

wurden die Unruhen in dem damals zu Deutschland gehörenden Bisthum Lüttich unterdrückt; der seit 1789 flüchtige Bischof wurde am Anfange des Jahres 1791 von Oesterreich wieder eingesetzt, nachdem Preußen seine Hilfe zur Einsetzung desselben in seine frühere, gemißbrauchte unumschränkte Gewalt verweigert hatte.

In Preußen regierte von 1786—1797 Friedrichs des Großen Neffe, Friedrich Wilhelm II. Er gewährte der jugendlich aufgeblühten deutschen Literatur Anerkennung, indem er Engel, einen der gefeiertsten deutschen Prosaisker, zum Oberdirektor des Berliner Nationaltheaters ernannte; auch hob er die Regie seines Oheims und das Tabaksmonopol auf, das aber am Ende seiner Regierung der Finanznoth wegen wiederhergestellt wurde. Aber die starken Zügel der Staatsordnung Friedrichs des Großen erschlafften, als Bischofswerder seit 1790 an Stelle Herzbergs, des bewährten Ministers Friedrichs des Großen, die Politik Preußens leitete, auch Wöllner suchte vergebens, der herrschenden Aufklärungssucht durch sein Religionsedikt von 1788 entgegen zu treten. So lange Herzberg noch die Politik Preußens leitete, suchte er bei dem Kriege Rußlands und Oesterreichs mit der Pforte, den Ehrgeiz der beiden erstern Mächte zu zügeln, für Preußen aber von den Polen, denen dafür Hilfe von Preußen und die Wiedergabe von Galizien in Aussicht gestellt wurde, Danzig zu erwerben, das 1772 von den theilenden Mächten dem großen Könige nicht zugestanden worden war. In den Krieg Schwedens mit Rußland mischte sich Preußen nur wenig. Derselbe war 1788 von dem nach Kriegsrühm begierigen Könige von Schweden, Gustav III., eröffnet worden, als Rußland einen Krieg mit der Pforte angefangen hatte. Aber schon wenige Tage nach dem Anfange des Krieges erklärten die schwedischen Offiziere, die als Edelleute den König wegen des Sturzes ihrer Herrschaft im Jahre 1772 haßten, einen Angriffskrieg könne der König nicht ohne Einwilligung der Reichsstände führen und schlossen eigenmächtig einen Waffenstillstand mit dem Feinde, als dieser noch ganz ungerüstet war. Zwar gelang es dem Könige, auf einem neuen Reichstage zu Stockholm 1789, den er durch seine getreuen Dalekarlier bewachen ließ, eine Aenderung der Verfassung dahin zu erlangen, daß ihm auch die Eröffnung eines Angriffskrieges gestattet wurde, und den widerstrebenden Adel zu demüthigen, aber die Gelegenheit, Rußland vortheilhaft zu bekämpfen, war vorüber, denn dieses hatte sich gerüstet und, trotz der großen Tapferkeit des Königs (Feldherr war er nicht) in dem glänzenden Siege bei Svenskasund an der Südküste von Finnland über die russische Flotte 1790, mußte er noch in demselben Jahre den Frie-